

STYRIARTE GRAZ

Durchaus kein „Waterloo“ für das Festival

„A Symphonic Tribute to ABBA“ wurde bei der Styriarte zum triumphalen Erfolg.

Selten wurde das heurige Styriarte-Motto „Die Macht der Musik“ so miterlebbar wie bei der Hommage an die schwedische Pop-Gruppe ABBA. Schon vor den verdienten Standing Ovations sprang das Publikum auf, um bei „Waterloo“, dem Hit, der 1974 als Siegersong des Eurovision Song Contests den Welterfolg von ABBA begründete, mitzutanzten.

Als Idealbesetzung erwiesen sich die Interpreten: Leading Voice Monika Ballwein gelang ein berührender ABBA-Sound, der HIB.art.chor (einstudiert

von Maria Fürntratt) steuerte über 50 exzellente Background-Sängerinnen bei und das Styriarte Festival-Orchester brillierte in den gelungenen Arrangements von Thorsten Schäffer. Elisabeth Fuchs, Chefdirigentin der Philharmonie Salzburg, selbst bekennender ABBA-Fan, vermittelte spürbaren ABBA-Spirit von „Dancing Queen“ und „Mamma Mia“ bis



Sängerin Monika Ballwein

NIKOLA MILATOVIC

zu „Money, Money, Money“ und „Super Trouper“. Jasmin Ritupeper zeigte dazu beeindruckende Luftakrobatik an Reifen und Tuch. **Eva Schulz**